

Lehrerinnen und Lehrer der Schule Meggen
Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
6045 Meggen

[Anrede]
[Vorname] [Nachname]
[Adresse1]
[Adresse2]
[PLZ] [Ort]

Meggen, 26. September 2016

Abbaumassnahmen in der Schule

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Wyss, Bildungs- und Kulturdirektor
Sehr geehrte Herren Regierungsräte
Sehr geehrte Kantonsräte und Kantonsrätinnen
Sehr geehrter Herr Vincent

Nicht nur die Hochdorfer- und Ballwiler-Lehrerschaft sind besorgt und verärgert, sondern auch wir, die Lehrerinnen und Lehrer der Schule Meggen.

Jeden Tag engagieren wir uns mit Herzblut für eine gute Schule, ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern eine nachhaltige Bildung, so dass sie später ihre beruflichen Wünsche realisieren können. Der Lehrerberuf ist nach wie vor eine vielfältige und grossartige Aufgabe. Die Anforderungen an unseren Beruf sind in den letzten Jahren unglaublich gestiegen - Stichwort individuelle Förderung, Reformen, Modellwechsel, administrative Aufgaben und neu der Lehrplan 21 - und fordern uns in unserer täglichen Berufsarbeit enorm. Das Arbeitspensum erhöhte sich in den letzten Jahren laufend, viele Lehrpersonen arbeiten nur noch im Teilpensum, um diesen Anforderungen zu genügen.

Und nun dies: Im KP 17 ist unter anderem eine Erhöhung der Pflichtlektionen geplant. Diese geplante Massnahme führt dazu, dass im Kanton Luzern über 100 Vollzeitstellen gestrichen werden. In der Privatwirtschaft würde man von einer Massenentlassung sprechen. Diese Massnahme ist in unseren Augen inakzeptabel und löst bei uns Frustration und Wut aus. Wir sind empört über das scheinbar mangelnde Wissen in Bezug auf die Intensität und Aufgabenfülle unserer Arbeit. Die Folgen sind klar: Wir werden notgedrungen unseren aktuellen, freiwilligen Leistungskatalog zugunsten der Schule, der Jugendlichen, der Eltern und der Gemeinde hinterfragen und einzelne Leistungen auch abbauen müssen. Ob dies im Sinne einer guten Schule ist, sei dahingestellt.

Immerhin wird im KP 17 im Moment auf die Streichung des DAG verzichtet.

Wir bitten Sie auf die Abbaumassnahmen zu verzichten. Unsere Schulen brauchen motivierte und zufriedene Lehrpersonen für eine gute Schule, für die Eltern, für die Kinder, für die Jugendlichen und für den Kanton. Setzen Sie politische Zeichen für die Zukunft. Wir danken.

Freundliche Grüsse

Die Megger Lehrerschaft